

18. Juni 2014

Die Bagger können auf dem Feldberg anrollen

Das Parkhaus ist genehmigt.

FELDBERG (rys). Das 12,5 Millionen Euro teure Parkhaus am Feldberg kann gebaut werden: Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat die Baugenehmigung erteilt. Geplant wird das Gebäude, das 1209 Parkplätze bieten wird, von der Hamburger Firma Lorenz & Partner, als Investor tritt die "Omegagroup Invest & Development" aus Stuttgart auf. ^{*}Dieses Unternehmen, das gewerbliche Bauprojekte entwickelt, wurde 1992 von Karl-F. Kemmler gegründet, der seit mehr als 35 Jahren als Immobilieninvestor in Stuttgart, Leipzig und Berlin tätig ist.

Geschäftspartner hatten Kemmler auf das Parkhausprojekt auf dem Feldberg hingewiesen. Dieses Vorhaben schien nach dem Machtwechsel in Stuttgart und der dann erfolgten Streichung des von der CDU-FDP-Landesregierung noch zugesagten Landeszuschusses erledigt. Doch Kemmler versprach im September 2012 Feldbergs Bürgermeister Stefan Wirbser, das Parkhaus zu bauen. Die Niedrigzinsphase erlaube zudem den Verzicht auf Landeshilfe, so Kemmler.

Omegagroup ist Bauherr und mit Lorenz & Partner später Betreiber des Parkhauses. Die Gemeinde Feldberg wird nicht als Mieter des Parkhauses auftreten, sondern mit dem Betreiber einen Großkundenvertrag abschließen. Für die Kosten des Parkens der Wintersportler kommt der Liftverbund auf. Mit zwei Euro pro Tag und Ersteintritt der Skifahrer an den Liften und Bahnen sind die Kosten kalkuliert. Pro Skiwinter geht man von 450 000 Ersteintritten aus, so Wirbser. Damit ließen sich die Kosten der Parkhausbetreiber von 900 000 Euro decken. Der Vertrag läuft über 30 Jahre; danach sollen die Verantwortlichen frei aushandeln, wie es weitergeht. Mit dem Baubeginn rechnet Wirbser in Kürze. Bis zum Winter soll die Bodenplatte fertig sein, damit es zur Skisaison zumindest so viele Parkplätze gibt wie bisher. In der Saison darauf soll das Parkhaus eröffnet werden.

Autor: rys

* Die Lorenz Gruppe ist mit 50% an der Investition beteiligt.